Schiersteiner Zeitung

Anzeigen bien die kleinspaltige Betitzeile ober deren Raum 15 Big. Reklamen 30 Dig.

Mbounementepreis milich 45 Big., mit Bringer. 50 Big. Durch bie Boit wern viertelijährlich 1.50 Mc. ausicht. Beftellgeib.

Telephon Rr. 164.

Amts: R Blatt.

nandes bes Mderbobens.

Schieritein und Umgegend Injertions. Organ für (Schierfteiner Ameiger) — (Schierfteiner Nachrichten) — (Schierfteiner Tagblatt)

(Schierfleiner Menefte Andrichten) - (Niederwallnfer Zeitung)

Ericeini : Dienstage, Donnerstage, Sametage

Drud und Berlag Probft'ide Buchbruckerei Edierftein.

Berantworllicher Redakteur: Bilb. Probit, Schierftein.

Telephon Dr. 164

Jahrgang

Imtliche Befanntmachungen.

Dienstag, den 1. Mai, von nachmittags 2 Uhr ab, men auf dem Rathause die nachstehend aufgeführten m, fomeit der Borrat reicht, jum Berkauf :

Erbsen in Dosen a 1 Kg-1,30 Mk. Wirfingkohl in Dosen a 2 Kg-1,40 Mk. Brechlpargel in Dosen a 2 Kg-1,90 Mk. Odergemüse a Kg-2,85 Mk.

Gardinen in Bouillon a Dofe 1,00 MRk. Delfardinen a Doje 1,05 Mi. Brolharte Ar. 1 ber laufenden Woche ift porzulegen.

Bei ber Gemeinde find baldigft die Gtellen von 1) 2 Siffefeldhalern. 2) 2 Bureauhilfsarbeitern

Bewerbungen, auch von Kriegsbeschädigten, gu 2 von meiblichen Silfshraften, find unter Ungabe ber ellsansprüche umgebend, spätellens bis 3. Dai be. 3e.

Is wird darauf hingemiefen, daß das Befreien bir Grundftuche nur mit Benehmigung der Gigenpeffallet iff. Personen, welche wildwachsende Ge-inden, muffen baber im Befige einer fcrifilicen etmaung der Grundfildesbesiger fein, andernfalls frafbar machen.

Die Fischer merden auf § 41 der Polizeiverordnung dereigefete bingemiefen, wonach die Fifcherfahran den Augenfeiten am porderen Ende links, am m Ende rechts den Bornamen, Junamen und mort des Fischers, sowie die Nummer des dem Fischer m Fischereischeins in deutlicher, auch im Woffer ber Gem (Filche filen pp) genugen deutliche Bilderumeber in fefte Teile bes Filcherzeuges eingeschnit-

rftant neben ibm angebracht find Die weileren Beft mmmer 7 des Rathaufes eingefeben werden.

> Beftellungen auf Caatgut. Beftellungen auf Gaaterbien Bictoria, Gaalwichen, bafer, Saatgerfle und Gaatmals find, soweit noch Reichehen, umgehend, längstens bis 30 d. Mis. 18, an den Herrn Lehrer Menges zu richlen. Obiges Saatgul wird für solche Acker empsohlen, men das Wintergetreide erfroren ift. ine Befichtigung ber mit Binterfrucht beftellten

ofierftein, den 28. April 1917.

Der Bürgermeifter: Gdin ibt.

er Schreckenszug des Hungers. Schlechte Ernte-Musfichten in England

le Schicffalsstunde unseres Aushungerers Eng-

naht, langsam, aber unerbittlich! Mit sester Bescheit zieht der so leichtsertig gegen Deutschland bottene böseste Feind der Menscheit, der Hunger, aber an Deutschland vorbei nach England. Uns man niemals in eine eigentlich gesährliche Berseit bringen können; denn die Aux Ernährung undige Mindestmenge ist noch immer geringer als was wir in sicherer Aussicht haben. In Engsaber, wo man die Landwirtschaft hat untergehen lieht die Jukunst sehr ribe aus:

der landwirtschaftliche Mitarbeiter der "Times" det in einem sehr pessimissischen Bericht über Engsernteaussichten, der Schade, den die kommende insolge ungünstiger Wetterverhältnisse erlitten lasse sich sehr ernst sein. Die Frühsahrsbestelsel zu af frü noch nicht veranschlagen, könne aber anders als sehr ernst sein. Die Frühsahrsbestelsel zu af frü noch nicht veranschlagen. könne aber anders als sehr ernst sein. Die Frühsahrsbestelsel zu af frü noch nicht aber die im November die Teil der Santerweizens hätten zwar die frühsen Felder wenig, dassit aber die im November dieser bestellten Felder fart gelitten. Ein sie Teil der Santen sei gänzlich ein geden. Die Landwirte sein indessen weniger des wegen der Rücksändigseit der Bestellung, als wegen der Rücksändigseit der Bestellung, als des awei oder drei Kabre vernachlässiaten Rus

Samstag, den 28. April 1917.

Und baju noch Die U-Boot-Sperre. Der "Riemve Rotterdamsche Courant" meldet aus London: Lord Devonport wies im Oberhause daraus hin, daß mit den Lebensmitteln mehr gespari werden müsse. Diese Warnung und die heute veröffent lichte gahl ber torbedierten Schiffe, die eine ftarkt Steigerung aufweist, machten Eindrud. Die "Times" berlangt die sosortige Einführung von Bwangsrationen. Surd ftellt im "Daily Telegraph" Die Lage als wirflich gefährlich bar. England habe für bringende Bebürfniffe an Lebensmitteln und Robftoffen ungefähr 1500 große Seefdiffe gur Berfügung. Savon feien feit bem 19. Februar 130 famt Labung gerfiort worden. Wenn ber Schiffban in England und Amerita nicht ein Maximum erreiche, drobe eine ichwere Rataftrophe.

Bwang@rationierung. Saber: gewaltfame Ginfdrantung bes Brotverbrauchs. Gemäß einer neuen Berordnung werden famtliche Beigenmehl herstellende Dublen bes Bereinigten Rönigreiches bom Rahrungemittelfontrolleur fibernom -men. hierzu foreibt "Times":

Der liberale Kriegsansfoug ertfarte fich für fofortige

"Berfonen, Die über bas einfdlägige Bahlenmaterial berfügen, wiffen, wie ernft bie Lage ift, Die fich langfam aber ficher entwidelt. Dagegen berfteht Die große Menge noch nicht, dag ber individuelle Brotgenuß eingeschränft werden mag. Der Brotfonfum ift fest geringer als vor 10 Bochen, iber die Abnahme ift nicht annahernd ausreichend, um bie Beforgniffe berer gu befeitigen, die bafür verantwortlich finb, bag ber Sieg auf ben Schlachtfelbern nicht burch eine Sungerenot ju Saufe in Frage geftellt werbe. Wenn die Ration die Gefahr, in nicht ferner Beit ohne Brot gu fein, bermeiden foll, muß fich von jest an feber mit meniger begnilgen.

Cogar Amerita führt Getreibe ein.

Der Korrespondent der Londoner "Morning Bost" meldet aus Kanadas Hauptstadt Ottawa, daß die tanadische Regierung Beizen, Weizenmehl und Grießmehl auf die Freiliste geseht habe. Hierdurch werde auf Grund einer Gegenseitigkeitsbestimmung des amerikanischen Bolltariss der amerikanische Martt für das kanadische Getreide geöffnet. Die Maßnahme sei hervorgerusen durch den Blangel an Tonnage und durch die Beschränkung der englischen Einfuhr für Mahlawede. Der ausgebodene Ausbrührabil beträat 10 Cents awede. Der aufgehobene Aussuhrzoll beträgt 10 Cents pro Bufhel Weigen und 45 Cents für ein Sag Mehl. England wird badurch natürlich um einen Teil

Die Tenerungo-Mevolte in Stodholm.

Die dänische Zeitung "Politiken" meldet aus Stockholm: Die Stadt war der Schaublag förmlicher Stragenlämpse zwischen der Bolizei und einer Anzahl unruhiger Elemente. Die Unruhen dauerten von 9 Uhr abends dis Mitternacht. Der Straßenbahnverlehr mußte eingestellt werden. Die Polizei versuchte lange, die Menge zu beruhigen und zum Auseinandergeben zu bewegen, sedoch erfolglos. Zuleht wurde ein Polizet-beamter von einem Stein getrossen, was die Beran-lassung zum Ausammenstoß wurde. Die Bolizei er-hielt Bersärkungen und versuchte, die Straßen zu räu-men, mußte aber ihren Angriss gegen die Vollzemenge wiederholen, die diese schließlich zerstreut und die Auhe wiederholen, die diese schließlich zerstreut und die Auhe wiederhergestellt wurde. Wichtere Bersonen wurden durch Säbelhiebe schwer verletzt.

Auch in Ramssord tam es dei einer Lebensmittel-nachsuchung in den Bauernhäusern zu Ausschreitungen. In Cestesund demonstrierten die Soldaten des Artille-rieregiments hestig wegen ihrer Berpstegung.

rieregiments heftig megen ihrer Berpflegung.

Lebensmittelverteilung in Solland.

Die erfte Rammer hat beichloffen, daß für bie Errichtung einer Aussuhrzentrale ein besonderes Geseth notwendig ift. Die 80 Millionemorlage jur Berteilung billiger Lebensmittel wurde angenommen.

Republik Irland.

Die Ginn Geiner nehmen Die Cache in Die Sand. Dem "Nieuwen Rotterdamichen Courant" zusolge berichtet die "Times", daß am Donnerstag voriger Woche im Manston House in Irlands Hauptstadt Dublin unter dem Borsitze des in das englische Barlament gewählten Sinn Feiners Grasen Plunkette eine Versammlung abgehalten wurde, die sohr zahlreich besucht war. Unter anderem waren viele katholische Geistliche anweiend. Auf der Berkammlung wurde den Opfern des irticen Aufftandes vom vorigen Jahre ge huldigt und mit Begeisterung von der Republit Irland gesprochen. Graf Blunkett schloß seine Rede damit, daß er die Bersammlung aufforderte, für folgende Bunkte zu stimmen:

"Irland foll eine felbftanbige Ration fein. 3rland hat das Recht auf Freiheit und follte auch bon jeder bom Musland fommenden Rontrolle befreit fein. Irland follte auf bem Friedenstongreß vertreten fein, ber ja die Aufgabe haben werbe, fleine Rationen von der Oberherrichaft der gro-Ben gub befreien. Es follen alle berfügbaren Dittel aufgeboten werden, um Grland völlige Freiheit gu

Die Berfammlung ertlarte fich unter Jubel bamit einverstanden. Ein Antrag, der dahin ging, daß Fr-land auf dem Friedens-kongreß vertreten sein solle, wurde einstimmig angenommen. Es wurde beschlossen, dies den Regierungen aller zivilisierten Länder mit-zuteilen. Zwei Frauen histen auf der Estrade des Bersammlungslofals die republikanische Flagge. — In ber Berfammlung wurde auch ein Blan gur politifchen Organisation von gang Fland entworfen.

Much ameritanijde Gren greifen ein.

Wie "Algemeen Sandelsblad" aus London melbet, hat die "Times" eine Angahl Erflarungen von befann-ten ameritanischen Berfonlichfeiten erhalten, die fich für eine rasche Riegelung der trifden Frage aussprechen. Bräsibent Bilson glaube, bag die Beilegung bes irischen Briftes die Stimmung der amerikanischen Bürger irifder Abstammung febr gunftig beeinfluffen

Zabei muß Grland hungern.

Natürlich behalten die Engländer das Auslands-getreide in erster Linie für sich, nachdem man den Fren bereits im Herbst alles weggenommen hat, was nur irgendwie zu erreichen war. Natürlich wird den Fr-ländern der böse U-Bootfrieg als Schuld daran in die

ländern der bose U-Bootfrieg als Schuld daran in die Schuhe geschoben. Und ein Teil der Iren scheint daran zu glauben. Denn eine unter trischem Einfluß stehende Stelle schreibt:

"Deutschland Tattit, den britischen Massen Furcht einzusagen, macht sich mehr und mehr in den Häussen der Armen fühlbar. Bis zur neuen Ernte werden selbst viele Reiche den Gürtel enger schnallen müssen. Wie wird es aber mit denen werden, die schon seht fur z vor dem Berhungern stehen? Es ist besser, den Dingen fest ins Auge zu sehen, als ins Unben Dingen fest ins Auge zu sehen? Es ift beffer, gewisse zu treibenu nb fie gur Tragodie ausarten zu laffen."

Verbrüderungskomödie in Amerika.

Tollhandigenen.

Benn in ben Bereinigten Staaten irgendetwas "los" ift, dann gefällt sich der Amerikaner sosort in regelrechten Tollhausmanieren. Die Ankunft der Sondermissionen aus England und Frankreich haben einen einen solchen Anlaß dargestellt, und da hat die steisleinene Bundeshauptstadt Bashington, dieses Rattenneft von Geschäftspolitikern und Politik-Wanzen, aller lei erleben tonnen:

Das holländische Rieuwe Bureau meldet aus Bashington: Durch ein zweieinhalb (englische) Meilen langes Spalier von Menschen zog die fran, zöfische Abordnung seierlich in die Stadt ein es war die größte Kundgebung in ber Geschichte bei Rapitole. Schapfefretar Diac Aboo marschierte an Kapitols. Schapsekretär Dac Aboo marschierte ar der Spise einer Deputation von Regierungsver tretern, die zur Begrüßung der französischen Abord nung ihr entgegenging. Toffte war der Held des Tages und wurde von der Menge am meisten gesseiert. Balsour richtete eine Ansprache an das Bolk, worin er ertlärte, daß Josse der Mann sei, der die "wichtigste Schlacht des Belttrieges kommandiert" habe. Solche freundlichen Empfange sind den Franzosen in vielen Städten zugedacht, im Gegensat zu dem Engländer Balsour, der von der Straße ziemlich fühl begrüßt wurde. Der Wission tritt drüber auch der Sondergesandte Tardien, der ehemalige "Temps"Redakteur und jezige Abgeordnete, bei.

Reine Rriegolnft in Amerika.

Am Bortemonnaie hört die Gemütlichkeit auf. Die Zust zum Beichnen von Kriegsanleihe will nicht auffommen. Der Washingtoner Mitarbeiter des "Ba-riser Journal" berichtet, der Staatssekreiar des Schahes sabe erklärt, daß die disberioen Leichnungen auf die

bisber d) bors teigert bas 8

er in

mners aubam

o cin

emijdite

Bufa

ir Ila

efteht !

d für rch, die n start bstbauge

t Mern

Gorge, er Han chiegen, on bende Muf ut

Dert. llhr,

ufforber

Geochte. . 12.

suchphie. chte. . Pä-. 24, ropo+

folgo, :50 elmitrage huung Bull Mähere.

arl Ra ebst Zub igerftr.

iefert pr

. Probl

icheine 250 Millionen Dollar ergeben hätten. Gegen-ihre bem angesorderten Kredit von sieben Milliarden Dollar ist das ein recht mäßiger Ansang. Die Börse in der Rewhorter Ballstreet war von vornherein von den allzu patriotischen Bedingungen der inneren Ansatz leihe nicht fehr begeiftert.

Umerifas haubelofdiffe ruften weiter.

Rach einer eigenen Melbung bes Barijer "Matin" praaj einer eigenen Weistung des Partser "Watin" aus Rewhork, hat der Marineminister im Repräsens bantenhaus einen Antrag auf Erhöhung der Aredite für den Antauf von Geschützen und Munition für 1104 dandelsschiffe, um 50 Millionen Dollar eingebracht. Daß diese Küstungen nichts helsen, haben die Pan-lees dieser Tage doch ersahren müssen, als die "Mon-polia", 13500 To. trop Bewasssung versenst wurde.

Umerita fein Conderfrieden.

Die Angft bor einem Sonderfrieden icheint bei den Englandern besonders groß zu sein. Erfreut mel-det Reuter aus Washington als Erfolg der "Mis-

Wie die "Morning Bost" aus Bashington mel-bet, hat Bilson Balsour die Bersicherung ge-zeben, daß die Bereinigten Staaten keinen Sonder-frieden mit Deutschland schließen werden.

Rordland verlangt Mufilarung von Biffon.

Mach einer Melbung aus Kopenhagen haben die Besandten Schwebens und Hollands in Washington um Aufflärung über die angeblich geplanten Ausstuhrberbote Amerikas nach den neutralen Staaten ersiucht. Präsident Wilson soll nach Meldung der "Renen 2006 der Vellung" auflärt haben er werde und im Bürcher Beitung" erffart haben, er werbe nur im außerften Rotfalle ein Aussuhrverbot für Lebensmittel und Metalle an Die Reutralen erlaffen.

Sfreiflichter aus Amerika.

. In der spanischen Hafenstadt Barcelona werden Arbeiter, besonders Zimmerleute, die im Schiffban Erschrung haben, für die Bereinigten Staaten von Amerika gegen hohe Bezahlung angeworben.

Gesunkener Rampfgeift bei den Franzosen.

Benig begeisterte Stimmung vor der großen Ofsensive, hossungslose Riedergeschlagenheit nach dem Missingen — so kennzeichnet sich die seelische Bersassung der französischen Indanterie an der Schlacktfront. Bei den zahlreichen Batrouillenvorstößen, die dem Hauptangriff längs der ganzen Front vorfühlten, ließ der Feind überall Gesangene in unserer Hand, die zwar brad vorgestoßen waren und sich tapser gewehrt hatten, aber dann doch alle die Genughung nicht verbergen sonnten, sich bereits vor dem großen Schlachttag in Sicherheit gedracht zu haben, vor allem weil der Glaube an den Erfolg nach all den Erfah-rungen der Kriegsjahre doch sehr erschützert war.

Das war die Grundftimmung bei allen, mochten Das war die Grundstinmung det allen, mochten sie zum Insanterieregiment 8 gehören, das südlich Chederaux am 12. April Batrouillen vorgeschickt hatte, oder zum Insanterieregiment 46, dessen Plänkler wir am 14. April westlich Bille-au-Bois dei uns behielten, oder auch zum Kolonial-Regiment 22, das am 13. April südlich Lassaur gegen uns vorsühlte. Die Kolonialen meinten zwar zuerst, wenn dem General so viel an ihrem Borstoß läge, möge er ihn selbst ans sühren, wären aber schließlich doch ohne ihn vorgegengen.

Gin Kamerab hatte von seinem gesangenen Bruder ergählt, der in dörflichem Frieden den deutschen Acer bestellt und nach der Arbeit mit deutschen Bauernfungen spielt und seine Pfeise raucht. Dies Bild flößte geheime Hossungen ein. Die Gesangenen vom Insanterieregiment 106, das am 16. Abril nördlich Souspir angriff, hatten das Bertrauen auf Erfolg verloren,

benen ber 10. Arbifton, ber 39. und allen fibrigen ging benen der 10. Atdiston, der 39. und allen übrigen ging es nicht anders. Dies erklärt sich auch durch die unge-heuren Berluste. Ein Beispiel für viele: gefangene Offiziere berechnen die Berluste der Regimenter 4, 813 und 82, die südwestlich Juvincourt vorgeworsen wurden, nach dem ersten Angriff auf etwa 50 Prozent Ja, vom Regiment 4 seien drei Biertel aufgerieben Und das alles trop gründlichster Borbereitung, trop guter Berhslegung und patriotischer Ansprachen

Allgemeine Kriegsnachrichten.

Der fogialiftifche Friedens-Rongref.

In Robenhagen beifit es, bei bem bevorftebenden internationalen sozialistischen Friedens-Kongres in Stockholm werbe die danische Sozialbemokratie durch ben Minister Stauning, den Folketingsabgeordneten Bergbjerg und den Borsigenden der Fachverbande Madien bertreten sein fen bertreten fein.

Die Angit vor bem verzweifelnden Griegenland.

Die Angie vor dem verzweiselnden Griegenland.
Die englische Presse tobt mit besonderer Hestigsteit gegen Griechenland, ein Zeichen, daß dort etwas nicht nach Bierberdands Willen läuft. Das Pariser Deyblatt "Matin" meldet aus Athen:
"Die Lage Griechenlands ist ni emals ernst er gewesen. Es ist möglich, daß noch Ausschreitungen vorsommen werden, aber die Ausschreitungen vorsommen werden, aber die Ausschreitungen vorsommen werden, aber die Ausschreitung wird die ganze berworrene griechische Frage regeln. Die Athener Regierung hat neue Beweise ihrer Unsähigkeit gegeben. Im Königspalast versehrt sorwährend Dusmanis, auch andere Generalstadsoffiziere mit Gunaris und Batros andere Generalstadsoffiziere mit Gunaris und Batros werden häufig dort gesehen. In Athen sind irre-guläre Banden, die mit den Albanern in der neutralen Bone Fühlung zu nehmen versuchen und zahlreiche Scharmüßel mit den allierten Truppen hatten. Ein Ententegeneral hat erklärt, man besitze Beweise, daß die Banden von Ofsizieren der regulären griechischen Armee besehligt werden. Ueber 2500 griechische Soldaten sind ermächtigt worden, vom Peloponnes nach dem Jestland auf 45tägigen Ursaud zu gehen. Die Allierten haben die sosoriege Unterdrückung dieser Truppenbewegung gesordert. Daraushin ist ein Defret erschienen, durch das die Klasse 1914 mobilisiert wird." erfchienen, burch bas die Klaffe 1914 mobilifiert wird. Amateur-Aricgführung.

In China hat man offenbar eine seltsame Auffassung vom Kriegszustande. Wie aus der chinesischen Hauptstadt "Beking" gemeldet wird, haben die deutsichen Beamen im chinesischen Dienst ihre Stellungen de halten. Rur einige in höheren verantwortlichen Stellen besindliche Beamte bei den Zolls und Bostbehörden sowie die Ingenieure bei den Bahnen sind zeitweilig ihrer Nemter enthoben worden wobei ihnen zeitweilig ihrer Kemter enthoben worden, wobei ihren das ganze oder halbe Gehalt belassen worden ist.

Offenbar will man diese Deutschen nicht entschen, weil man ohne sie nicht fertig werden

Counte.

Steinfohlen-Monopol in Ruftland?

Geht es gar nicht mehr anders? Fast scheint es so, daß die neue Regierung zur Herbeischaffung der furchtbaren Gesdomengen, die der Krieg verschluckt, zur Auspfünderung der Kohle. des einzigen Betriebsmittels der russischen Jadustrie, greisen müsse: Im russischen Handelsministerium fand eine Beratung statt, welche sich mit der Frage der Einsührung eines Steinkohlen nuopols beschäftigte. Das Ministerium beabsichtigt, der Regierung das Bersügungsrecht über alle brennbaren Mineralien zu übertragen und deren Berteilung zu regeln. Die gu fibertragen und beren Berteilung zu regeln. Die Bertreter ber Industrie, welche der Beratung beiwohnten, erhoben teinen Ginfpruch gegen biesen Plan, ber, wie man glaubt, im Mai verwirklicht werden

wird. Da Rugland in der Rabe feiner Induftrieftatten fait gar feine Gebirge und damit Bafferfrafte bat, ift die Roble bas einzige Betriebsmittel ber Induftrie. Wenn aber aus ben faum nennenswerten Mengen Rohle, Die im nichtbefenten Rugland portommen, ir.

gendwie erhebliche Cummen bezogen merden dann muß die Belaftung febr ichmer merden.

12 978 940 700 Mart

hat die 6. Kriegsanleihe gebracht, und es er ba die Feldzeichnungen noch dis Mitte Mai ziemlich sicher, daß 13 Milliarden zusamment

Bisher hat das deutsche Boll rund 60 Dit

Mart für den Krieg aufgebracht.

Rleine Kriegsnachrichten.

" Der Rittmeifter von Luftig, der im Krang ichieber-Broges eine große Rolle gespielt hat, gegen ben bereits fett langerer Zeit eine Unterfi im Gange war, ift nunmehr berhaftet und heeresbivifionsgericht eingeliefert worden.

" Die erften vier Frauen find in Rugland Richteramt Bugelaffen worben.

"In Marotto sind die Schiffbrüchigen des lischen Dampsers "Batagonia" angekommen, wo der Bevölkerung, besonders bei den Arabern, o Frende und Genugtuung über die Bersenkung Dampsers durch ein deutsches U-Boot hervorrie

"In Betersburg verließen die erften Abteil Schafer, revolutionare Truppen die Stadt, um fich an Schafer, 20g Front zu begeben, angeblich aus eigenem Antrieb dliche Wiede

In der Munitionsfrage haben die bier Berigen binaus. arbeiterverbande einen gegen Streifs ger fimmt. Auf ten Mufruf erlaffen.

" Das Romitee ber fibirifchen Foderaliften ba "fibirifche Ronftitution" ausgearbeitet.

" Die beutschen Seeleute, Die in bem See im Kanal g ef al len find, wurden in London unte litärischen Chrenbezeugungen beigesett.

" Diefer Tage find in Singen 89 bisher in ? Die Erweit reich interniert gewesene Bivilpersonen eingetritte Epetula

Politische Rundschan.

- Berlin, 27. 2

— Bu Ehren bes in Berlin weilenden turt nete Boden Großwester Talaat Pascha fand im Sause et kinftige ! Staatssefretars bes Innern Staatsministers Dr. in hingewies ferich ein Empfang statt.

:: Ein Generalstreitslugblatt. Im haushaltung bor bem fouß bes Reichstages sagte am Freitag Genen wird. Groener:

Eroener:

"Bohin die Bewegung zielt, zeigt ein radung vom 24. revolutionäres Flugblatt, das in den allerjüngste Eierverordungen eine weite Berbreitung gejunden hat. Daringt dierverordungen eine weite Berbreitung gejunden hat. Daringt die Bestitzum Generalstreif und zum völligen Umsturz gleifes und Be In der Debatte wurde zu dem verbrechermung der Sanhalt des verlesenen Flugblattes erslärt, die In Birtschafts zieher dieser politischen Machenschaften sonnte Freischung die der Deutschen Frastion, das der christischen Artuen, zwecks bewegung angehört, meinte, das Bort des Gen Gebietes is Groener den Gewerfschaften gegenüber, "es gilten sür den Mundspiesen mehr, es muß gehissen werden", mörden soll auch mit aller Schärfe angewandt werden: 1. gege Gererzeugunden Behörden und Arbeitgebern, die den Arbei sür ange die lohale Durchsührung des Hissdienstpflichte eit belassen die lohale Durchführung des Hissbienstpflichte eit belassen vorenthielten, und 2. gegenüber allen den Amisbyen der Be und landwirtschaftlichen Kreisen, die auf dem im der Straider Bollsernährung versagt hätten und auch deswidrig i noch nicht den Ernst der Lage begreisen wollten. lann, auf die aber disher weder der Mund gespitzt noch ger Unterschie worden. Die Regierung tönne sich anscheinend nicht. Die noch nicht in die Phyche der unterernährten Küldem Schlei arbeiter hineindenken. Ein Sozialdemokrat dem, als es sebenfalls, daß die Regierung den Gewerkschaft den damit wenig Rüchalt gebe; sie komme den Arbeiterr gebrachte spätionen zu wenig entgegen, so daß diese nicht auen.

Ausgeftoßen.

Roman von 21. Marby.

Fortjegung

Nachdruck verboten.

Jebenfalls ein Fremdling in hiefiger Gegend, Str Billtam, antworter Maria, ben Berrn im grquen Staubmantel, welcher raich auf bas Gartentor zuschritt, mu-sternd. "Bardon-House scheint in der Tat sein Ziel, wenn er nicht vielleicht vor Ausbruch des Unwetters hier mir poriibergebend ein Obdach jucht."

"Was immer den Herrn zu uns führen mag, ich will ihm sein Anliegen erleichtern — sagte lebhaft Str Wiltiam. Er trat ins Grete und ohne bes bereits farter fallenden Regens gu achten, ging er fcnell bem Fremden enigegen, der nun seinersetts, um möglichst bald unter Dach und Fach zu gelangen, die Schritte beeilte. Roch in beträchiftcher Entjernung bon bem ihm entgegentommenden Sausberrn jog ber Fremoe höftich feinen Qui, belfen breite Strampe bas tiefbeschattete Besicht nicht ertembar hatte hervortreten laffen.

Ein bumpfer Auffchrei - verschlungen vom Sturmgeheul — entfieh Marias Lippen. Aus ihrem mit geisierhafter Blaffe fich bededenden Antlity irrien ihre weitgebifneten Mugen mit undefinterbatem Ausbrud in bas bon Luft und Sonne gebraunte mannliche Angesicht, in ein Angeficht, das fie unter Taufenden fofort wieder et fann hitte, obwohl beinahe vier Jahre vergangen waren, feit fie die geliebten Lüge suleht geschaut, War es ein Traum — eine Bisson? — Rein Trugbild! Der vermeinte Bremdling, welcher neben bem Baronet baber fam, war - - Gerhard von Burghausen.

Der jabe Stred bei bein ploblichen Unblid bes einsigen Mannes, ben Maria je geliebt, ben wiederzuseben auf Erden fie nie geträumt, raubte thr jaft bie Befinnung. Um nicht umzusinfen, umflammerte fie mechanisch ben Fentterariti. Das Blut in ibren Abern icheint für

einen Moment gu erflatten, ein Chaos von Gedanien Empfindungen burchfintet ihre Ccele; Burbe ihr Erugbild Um verraten? Kommt er, sie du heien? Was joll sie be-ginnen? Gehen oder bleiben? Wenn aber nur ein Zusall ihn nach Wardon-Louse führte? Gewiß ist es sol Wie icon viele por ihm hier gewesen, von dem Winiche geleitet, ben berühmten Gefchichtelebrer Gir Billiam Barbon perfonlich tennen zu lernen, fo wied bas gierche Berlangen feinen Befuch veranlaßt haben. Das Undenfen en die unglüdliche Maria Techmar ist in seinem Herzen längit erloschen, er ist wohl schon seit Jahren ber beglichte Gatie einer anberen. -

Dorcht et fpricht! Bor bem Saufen und Braufen in ihrem Ropfe bermag fie ben Sinn ber Borte höflicher Begrüfgung, welche Die beiben Manner austaufden, nicht gu faffen; aber fie vernimmt bie teure Stimme, beren tiefer Bortlaut fich ihrer Erinnerung unauslöschlich eingebraunt bat.

Die herren sind noch wenige Schritte vom Garten-faale entsernt, da paat es Maria wie eine gehelmnisvolle Bewalt - fie entflieht mit wantenben Knieen im felben Augenblid, als Gir Billiam und sein Gaft den Saal betretert. Ersterer hat taum Bett, hinter fich die Ture gu schließen, da bricht das Unwetter los in voller But.

Das heißt im letten Augenblid gliidlich ben ichitzens ben Port erreichen", fogte lächelnb ber Baronet. , Liebe Mary - er brach ab, nun erft mit ftillem Befremben gemabrend, bag Maria bereits Das Bimmer verlaffen batte.

Sie lehnte noch im Hausftur gegen die Band, als John eilig die Treppe herablam, um die Bejehle feines Herrn entgegen zu nehmen. Er blieb vor der jungen Da-me stehen, erschroden über ihr Aussehen. Was fehlt Ihnen, Miß Mary? Fühlen Sie sich un-

mohl?" fragte er beforgt. Die Gewitterluft - es geht icon voriiber - piiflerte fie schwer atmend.

Birflich, Sie jegen elend aus, Rig Marg. St . n Lb nichts für Sie tun. Soll ich Ritty ufen?" "Dante. John." Maria raffte fich gewaltsam auf und mare, ein ichattenhaftes Bacheln erzwingend, den

Kaum in ihrem Zimmer angelangt, verriege rasch die Tür und trat vor den Spiegel. Ein ich entieltes Antlin blidte ihr entgegen — aber nic entitelltes Antlit blidte ihr entgegen war's, was ihr Angli einflößte — die verstörten & Berteilung zige wirden sich wieder glätten — sie lechzte nur Wessunger wisheit, ob sie wohl im Lause der Jahre genugle den ihr vo verändert hatte, um selbsi ihrem ehemaligen Laundwelche gegenübertreten zu tonnen, ohne Surcht, von ihm an Groß gu merben.

Sie verfant in schmerzliches Grübeln, bas ? den Sanden vergrabend, achtete fie nicht ber ung niebergudenben flammenben Blibe, noch bes gi Donners, fie horte nicht ben proffelnben Regen bas naffe und fturingepeitschte Weinlaub gegen stericheiben flatschend schling. In ihrem Innern ein viel ärgerer Aufruhr! Ach! es scheint, ihr if ben taum bauernber Frieden beschieden; taum will nigermoßen fill in ihrer Geele, fo bricht unverbi neue Sturmflut berein und reigt alle tlinfitich es Damme wieder nieder.

Ein leifes Bochen an bet Stubentfie entrif threm troftlofen Ginnen; wie fie bermutete, tam fid) nach ihrem Befinden gu erfundigen.

"Gott fei Dant, daß es Ihnen wieder beffer fagte der treue Mie, über ben erhaltenen Beiche lich erfreut. Sie werben boch bei Etiche erfchein Mary? Gir William fragte nach Ihnen. - Wir namlich einen Gaft, Dig Darn. Bie ich borte John mit redfeliger Bertraulichfeit fort - Jon Fremde aus Orford, bringt Gruße von Professor Sir Billiams hochangefebener Rollege, na, und und der Fremde Freunde find, fo behalten mir mit großem Bergnigen ten beutschen Gentleman Mig, er ift 3hr Landsmann - über Racht in

Sortfegung

merifo: Der Minifter negitanijd eritog emari an ben Gren haben.

Spanien: König Alifon to surfidgetor reuben bes E find, bom

Lotales

Berrn Pfari perlieben. Bieberum b

Gemeinbe g ogne, mußte b. Dits. fei

Anbenten. Der Ge to

ern, und bo fien wollen aut hatten.

n für ange eit belaffen

liche Rahri m. die burd k für Nährn den, dürfen Wirb

> mene er Mon ober s tiae, bie v istlicen 9 tinen Bage den Britan dangen: "S mbton ber Barenba die Beit asbalber alt eintreter faeneben.

er Warenb

** 2161 b berichte en Betrei tummeli ung über lagte er: ,

HET HE ON 11:01:17

" tfri

merifo: Es will neutral bleiben.

rben es erzeiffog ewarnt, jede Konzentrierung von Deutsmit an ben Grenzen wurde beren Berhaftung zur minento haben. Der Minifter bes Meugern gibt offigiell befannt;

Spanien: Geffer Friedenswille.

Milk König Alfons sagte bei einer Revue über aus no zurüdgekommene Truppen: "Sie gehen jest reuben des Garnisonlebens entgegen, da wir so h sind, vom Kriege weit entsernt zu sein."

Lotales und Provinzielles. Schierftein, ben 28. April 1917.

Unterf et unb

en, m

bern,

bes gu Regen

ir entrit

ete, fam

r beijer

n Belde

e erfchein

99ir

dugland herrn Pfarrer lie Steubing murbe von Gr. gen bei bem Raifer bas Berdtenfthreug für Kriegsperlieben.

Bieberum bat ber morberifche Rrieg ein Opfer aus entung eroorrie Gemeinde gefordert. Der jugendliche Dustetier Albteile Schafer, Sohn Des Gemeindevertreters Deren fich an Schafer, jog bor wenigen Monaten voll hoffnung Untried udliche Biebertebr, auf frobes Bieberfeben feiner bier Barigen binaus. Das barre Gefchid bes Rrieges Lat es aneife gerfeimmt. Auf Frantreiche blutgetrantien, Gefilden in ber iften bal, b. Mts. fein Leben bem Baterlande bingeben. Ehre Anbenten.

on weite Der Gewerbeverein halt heute Abend im

ger in die Sie Erweiterung der Gerstenanbaufläche — eine eingetrate Speculation. Aus vielen Gegenden kommt Rachricht, daß Landwirte ihre Gerstenanbausläche zwingenden Grund auf Kosten anderer Früchte zwingenden wollen, die disher überhaupt keine Gerstenanbau 27. Abersen wollen, die disher überhaupt keine Gerste Gent ihrt nete Böden in Frage kommen, esne Gesahr für Haust geten kollegen kollsernährung. Es wird nochmals ers Dr mi hingewiesen, daß die Gerste hinsichtlich des isd und der Ablieserungspflicht ihre bedorzugte daushalt ung der Kompten dass ein wird.

cine Berordsein wird.

A Kenderung der Gierderordnung. Eine Berordsein radungd dem 24. April 1917 bringt zwei Aenderungen erstüngsta Gierderordnung vom 12. August 1916. Einmal. Daringt die Vestimmung, wonach sich die Regelung des klurz gesers und Berbrauchs von Eiern nicht auch auf den erbrecher rauch der Selbstversorger, der Gestügelhalter und erbrecher rauch der Selbstversorger, der Gestügelhalter und et, die In Birtschaftsangehörigen beziehen soll, in Wegfall. könnte Etreichung dieser Bestimmung ist durch den Umstand Ein Minlaßt, daß einige Bundesstaaten es sür angezeigt den Arbien, zweck besserer Ersassung der Siererzeugung des Gere Gedietes auch gewisse, mäßig gehaltene Liefer, "es gitzen für den Gestügeshalter setzusehen. Den Landerder". Sörden soll in ihren Mahnahmen zur Ersassung erden". Sörden soll in ihren Mahnahmen zur Ersassung i. 1. gege Eiererzeugung, die sie nach den örtlichen Berhältsden Arbin sür angezeigt erachten, möglichste Bewegungsstehen Arbin sür angezeigt erachten, möglichste Bewegungsstehen Arbin ser Berordnung dahin ergänzt worden, daß sehn auch der Strasse auch auf Einziehung der Eier oder in auch der Strasse auch auf Einziehung der Eier oder der auch der Strasse auch auf Einziehung dezieht, noch ger Unterschied, ob sie dem Berurteilten gehren zeinen Anst. diese Ergänzung soll die Möglichteit sich einstellen damit das Recht, wöderrechtlich in den Bersischeten Kaft dem Schleichhandel mit Eiern wirksamer zu dererssehrelten gebrachte Eier in vorläusiger Weise zu besofrat dem damit das Recht, wöderrechtlich in den Bersischeren gebrachte Eier in vorläusiger Weise zu beschiede nicht den irbeitere gebrachte Eier in vorläufiger Beise zu beschlag-e nicht den.

Berteilung von Budbinabulber. In bie be-Dicke Röhrmittelverteilung sind jest auch die Kudbeliche Röhrmittelverteilung sind jest auch die Kudbelicher eingeragen. Diesenigen Buddingbulderfaku, die durch die Bermittlung der Reichsverteilungsku, die durch die Bermittlung der Reichsverteilungsbetriege den, dürfen das von ihnen hergestellte BuddingsEin ich der, mag es aus den behördlich gelieserten oder
aber nich anderen Robstossen beraestellt sein, nur an die unit rsiörten ber Berteilung der Rährmittel betrauten Stellen nach
zie nur Weifungen der Reichsverteilungskelle und unter e genugt don ihr porgeschriebenen Redingungen abgeben. e genugie den ihr vorgeschriebenen Bedingungen abgeben.

aligen Bendwelche sonstioen Lieferungen san Brivatbersovon ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Groß- und Kleinhändler, an Werfestantinen,
von ihm (n. an Gro

@ Wirb bie Reitungsanzeige nelefen? Gin gonber und Die Birb ble Reitungsanteige manches fpa-bes ge ter Barenbausbefiner glaubte, er fonne manches fpa-bes ge ter Barenbausbefiner glaubte, er fonne manches fpa-bene er bie teure Reitungsreffame einschränfte. Er Mon ober gubor, eine Probe tu mochen, und erlieft eine tiae, die ben Reblern ber Mechtichreibung falichen aefillicen Anaben und brief wimmelte. Schon nach t, ihr ist nach Anaoben und driet spinkmette. Ich nach einer Bagen erhielt er bunderte von Artelen aus allen dann wirt ihm Britanniens, die nicht all zu sanst mit ihm umunderho umgen: "Sie sind ein Abiot! Lassen Sie sich Abrustlich er ingelich wieder berausgazablen!", das war so etwa der instille der ingele wieder berausgazablen!", das war so etwa der inbion ber Briefe. Brauche ich noch ju verfichern, bas Barenbausbefiber nun nicht mehr baran zweifelte, bie Beitungsonreige gelefen wfirbe. Geine Abficht, siegsbalber eine Einfbarung im Zeitunasanzeigenbaus-niegsbalber eine Einfbarung im Zeitunasanzeigenbaus-alt einfreten zu laffen, hat er begreiflicherweise sofort wiregeben.

Aus aller Welt.

parie et er: "Ja, so weit geht die Berhehung der fran-

er t voeit, und die er dat er fe,tie georacht, une ben " trirerener Budebo & f. B. un Abtragen eines

Strohbiemen bei Simmetsganfen fand man unter Den Stroh bie Leiche eines por Monaten von Wehlheider entfprungenen Buchthauslers, ber mahricheinlich mab. rend ber talten Bintergeit in ben Schober getrochen und hier erfroren ift.

Briegers Tod. Im gadtischen Krankenhause zu Franksutt a. M. ftarb am biten Freitag der Bionier Georg Schäfer aus Griesheim a. M. Kurz vor seinem Ende ließ er sein einzige Schwester zu sich rufen und richtete hastig die Frage an sie: "Bieviel Ariegs-anleihe ist gezeichnet worden?" "12,7 Milliarden", antwortete die Schwester. "Das ist gut, und wie steht es im Besten"? suhr der Sterbende sort. "Da haben wir dei Arras eine kleine Schlappe gekriegt," "Sei nur zusrieden, Schwester, die kriege se widder." Mit diesen Borten sant er in die Kissen und war tot.

** Erdbeben in Italien. Am Donnerstag wurde zwischen 11 Uhr 30 Min. und 11 Uhr 40 Min. in den Provinzen Perusia und Arezzo (Gegend von Florenz, im Dochgebirge des Appenin) ein Erdbeben wahrgenommen. In einigen Gemeinden der Proving Aresso wurde Sachichaben angerichtet, jedoch ohne Menschen opfer. Nur die Gemeinde Monterchi hatte außer Sach ichaben Menichenverlufte ju beflagen.

Afeine Renigfeiten.

. In Strafburg verteilt bas Lebensmittelamt an bie Inhaber von Cauglingstarten Schotolabe und Pra-

Die Domane in Calbe a. S. wurde auf eine Reihe von Jahren an die Stadt Gelfenfirchen ber-pachtet, die von bort einen Teil ihres Gemufebebarfs

• In Magdeburg ist schon wieder eine Geheim-schlächterei entdeckt und ausgehoben worden. Die dort abgestochenen Tiere sollen auf dem Schlacht- und Bieh-hose gestohlen worden sein.

Unruhen in Stockholm

bib Robenhagen, 26. Abril. "Bolititen" melbet aus Stodholm: Die Stadt mar geftern ber Schauplan formlicher Strafentampfe gwijden ber Boligei und einer Angahl unruhiger Glemente. Die Unruhen bauerten bon 9 Uhr abends bis Mitternacht. Der Strafenbahnverfehr mußte eingestellt. Die Bolizei berfuchte lange, bie Menge gu beruhigen und jum Auseinandergeben zu bewegen, jedoch erfolglos. Bulest wurde ein Bolizeibeamter von einem Stein getroffen, was die Beranlaffung jum Zusammenftoß wurde. Die Boligei erhielt Berfiarfungen und verfuchte, Die Strage gu raumen, mußte aber ben Angriff gegen bie Bollemenge wieberholen, bie biefe ichlieflich gerftreut und bie Ruhe wieder bergestellt wurde. Mehrere Bersonen wurden burch Gabelhiebe ichwer verlett. - Bie "Bolitifen" erfahrt, wird bet bem beborftebenben internationalen sogia, liftifden Friedenstongreß in Stodholm die danifde Sozial-bemotratie burch ben Minifter Staning, den Folfetings-abgeordneten Bergbjerg und ben Borfigenden ber Fachberbande Dabfon bertreten fein.

Die Rriegsziele ber Entente

wib Robenhagen, 26. April. (Rihaus-Baro.) Die Betereburger Telegraphenagentur bementiert ihre Mitteilung bom 25. April, wonach die provisorische ruffische Regierung eine Rote an die Allierten über die Kriegeziele vorbereite. Die Radricht wird als verfrüht bezeichnet.

Lette Rachrichten.

"Die Arrad Schlacht ein bentider Sieg."

Der Militärmitarbeiter bes "Morgenbladet" Roerregaard nennt bie Arrasichlacht einen beutiden Sieg, Die Englander hatten awar taftifch gefiegt, aber ftrategifch eine Riederlage erlitten.

_ America.

125 (!!) Freiwillige!

In Amerita icheint ber Rampf zugunften ber Dienstpflicht im Kongreß entschieden zu sein. Bei der Abstimmung über einen Antrag von Gardener zeigte sich, daß 237 Stimmen im Reprosentantenhause für und 113 Stimmen gegen die Dienstpflicht waren und 80 weise Bettel abgegeben wurden. Die Landoner "Daily Rews" melben aus Washington: 125 (!) Frei-willige über 25 Jahre (ber Altersgrenze ber geplan-ten Diensthflicht) melbeten sich jum Dienst für Roosevelts geplante Division.

Ruffifche Rulturbilden.

Die Petersburger Börsenzeitung, die "Birschewisa Wiedomosti" schreidt: Auf den Bahnhösen Betersburgs bieten sich einem beim Abgang der Büge die un-glaublichsten Bilder. Die Soldaten füllen nicht nur die Korridore und die Plattformen der Wagen, son-dern sie Kletzern auch auf die Päcker Infolgedelsen dern sie klettern auch auf die Dächer. Infolgebessen sind school dern sie klettern auch auf die Dächer. Infolgebessen sind school dern beite Unglücksfälle eingetreten, da die Soldaten dem Besehl der Eisenbahnbeamten, das Dache herunterzuklettern, einsach nicht Folge leisten. Die Soldaten vergreisen sich an den Passagieren und Eisenbahnbeamten und mißhandeln diese. Es ist ein öffentliches Geheimnis, daß infolge der völligen Unordnung des Franshartmasens die großen Städte nur noch den bes Transportwefens bie großen Stadte nur noch bon ber Sand in den Mund und auch bann nur von alten Borraten leben.

Berlin, 28. April.

Brivattelegramme.

Gine Mundgebung ber fogialbemofratifchen Partei Deutschlande gegen ben Streit.

Un der Spige bes Blattes bringt ber "Bormarte" eine Ertlarung ber Generaltommiffion ber Gewertichafien Deutschlands und bes Borftanbes ber fogialbemotrarifchen Bartei Deutschlands jum 1. Mai 1917. Darin beißt es: Die Mittel gur Berteibigung von Deim und Berb muß und wird unferen Batern, Brubern und Gobnen im beut- ichen Deere bie beutiche Arbeiterklaffe liefern. Die beutfchen Arbeiter werben beshalb auch in biefem Jahree wie

in ben beiben borberigen auf bie Arbeiterube am 1. Dai Bergicht leiften. Leiber wird burch Berbreitung von Flugblattern verfucht, Die Arbeiter gu einem politischen Demonftrationstreit ober ju einem revolutiongren Beneralftreit am 1. Dai ju beranlaffen. Die Glugblatter geben nicht bon ber jogialbemotratischen Pariet aus, jondern bon Beuten, Die feine Gemeinschaft mit ber Arbeiterbewegung haben. Arbeiteeinfiellungen ju politifchen Demonftrations. ameden find gegenwärtig unverantwortlich und muffen auf bas icarffte verurteilt werben. Ber foldes forbert, labet schwere Schuld auf fich gegenüber ben im Felde Stebenben, ber Arbeiterschaft und ben Frauen und Rindern in ber Beimat, Die einen balbigen Frieden erfebnen. Die Arbeiter werben unfere Mabnung bebergigen. Gur einen balbigen Frieden gu arbeiten, ift jest bie wichtigfte Aufgabe. Wir werden umfo erfolgreicher für ibn und für die gefamte Butunft ber Arbeiterflaffe wirten tonnen, je fefter wir unfere Reiben foliegen.

Bum viel besprochenen Artifel bes Biener "Frembenblattes" fcreibt Die "Germania": Den Unterschied ber Rriegeziele mit ihren Rotwenbigfeiten bei uns und unferen Berbundeten ju betonen ober fo geringe Forderungen gu befennen, wie es bie Biener Regierung anicheinend tut, beißt feineswegs bie politifche Ginheitefront ber Dirtelmachte durchbrechen. Der Roalitionstrieg, ben wir führen, verlangt feineswegs, bag bei feiner Beendigung jeder in gleichem Dage und gleichem Sinne Forberungen aufftellt, daß er betommt und geltend macht, mas für feine Intereffen unerläßlich ift und bag er ben Rampf nicht fruter aufgibt, bis biefes Biel in befriedigender Beife für alle Bun-Des genoffen erreicht ift. Daran aber, baf Defterreich-Ungarn bis ju biefem Beitpunft treu und unericutterlich fefthalten werbe, auch nur einen fleinen Mugenblid lang ju zweifeln, liegt nicht ber allergeringfte Anlag bor, auch nicht in ben Ecarungen bes Biener "Frembenblattes",

Bie verschiedene Blatter berichten, wird heute frut ber baperifche Dlinifterprafibent Graf Bertling mit bem Baltanjug nach Bien fahren. Der Unlaß gu Diefer Reife befrebt barin, fich bem neuen Berricher ber Donaumonarchie borguftellen und ben Bejuch bes Grafen Cgernin gu ermibern. Das Brogramm feines Biener Hufenthalts werbe in ber Sauptfache ein Empfang beim Raifer in Lagenburg und eine wichtige Besprechung im Ballbaufe mit bem Grafen Czernin umfaffen.

Gin Aufruf ber unabhängigen Arbeiter. partei in England.

Die englische unabhängische Arbeiterpartei veröffentlicht ber "Boffischen Beitung" jufolge einen Aufruf an bas eng-lische Bolt, worin ber Regierung ber schwere Borwurf ge macht wird, bag fie einen gerechten Frieden mit ben Bolfern ber Mittelmachte auf jede Beije ju verhindern fuche. Die aufrichtigen Antrage beutider und biterreichisch-ungarifder Staatemanner fostematifc als Lugemmert und hinterliftiges Spiel abfertige. Gegen biefe Schritte einer mabnwigigen Rriegepartei richtet Die Parteileitung bas Gewiffen bes englifchen Boltes auf. Sie verlangt, bag bas Land bom Joche ber Stlaverei befreit werbe und fich auf ehrenvolle Art mit Deutschland einige, bas niemals an Die Bernichtung bes englifden Boltes gedacht babe.

Der heutige Tagesbericht.

Die Jutanterieichlacht an ber Arrastampf front nen entbraunt.

Wefteigertes Artilleriefener an der Offfront. (2B. 3. Amilich.) Großes Saupiquartier, 26. April 1917.

Beftlicher Rriegefchauplay. heeresgruppe Rronpring Ruprecht.

Auf beiben Scarpe-Unfern fette ber Feind bie ftarte Beichießung unserer Stellungen und bes hintergelandes fort. Wir befampften mit ertennbarer Birtung Die englischen

Bei Mondy brachen geftern vormittag mehrere Angriffe Batterten. ber Englander vor unferen Linien verluftreich jufammen.

Beute por Tagesanbruch nahm ber Teuertampf von Loos tie Queant außerfte Befrigteit an. Rach Trommelfener ift bad barauf faft an ber gangen Gront bie Infanteriefclacht neu embrannt.

Beeresgruppe beuifcher Rrompring.

Die Rampflage ift bei wechselnd ftarfem Gener gleich geblieben.

Bei Brape ift ein frangofifder Angriff gefcheitert. Bei Burtebife Be. murben feindlichen Stoftruppen bei erfolgreicher Abwehr Gefangene und Maschinengewehre abge-nommen. Bei Brimont und nördlich von Reims schlugen Erfundungsvorsiofe des Feindes fehl.

Beeresgruppe Bergog Albrecht. Reine besonderen Greigniffe.

Durch Abmehrfener wurden 3 feindliche Flugzeuge, burch Luftangriff 2 Beffeiballons abgeschoffen.

Deftlicher Rriegefchauplay.

Infolge lebhafter Taiigfeit ber ruffifden Artillerie nabe ber Rufte, meftlich von Lud, am Blota Lipa, Rarajowta und Butna, war in biefen Abidnitten auch unfer Feuer gefreigert. Sinter unferen Linien fturgte nach Luftfampf ein ruffifder Flieger ab.

DRagedonijde Front:

Bei Regen und Schneefallen in ben Bergen nur geringe Befechtetätigfeit.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Schert und Ernft.

ef. Rafputin im Film. Bie aefdrieben wirb, bat es ein fingerfettiger polnifder Schrifffeller verfianben, bas außergewöhnliche Schidial bes ruffifden Bunbermonches Rafbutin, beffen Ginfluß auf ben Baren oft Gegenftanb ber Erörterung mar, ju einem Filmtrauerfpiel umanarbeiten; und es bat fich auch bereits eine große Berliner Filmgesellschaft gesunden, die es fich angelegen sein ließ, ben aftuellen Anreis geschäftlich auszunüten. Dem Bernehmen nach enthalt bas Filmwert manche unbefanite

tf. "Brima Rriegspech ju vertaufen". Gin gelegentlicher Mitarbeiter weift auf bas folgenbe icherghafte Bor-

Eine Sanbelefirma aus Rurth in Babern geigt in einer Beitschrift bes Brangewerbes gegenwärtig nachftebenbes zeitgemäße Rriegsangebot an:

"Brima Rriegspech ju bertaufen." Der Sanbel mit bem Geinde foll nicht mit Unrecht berboten fein; aber bierfilt guftanbig ift, bem braben Manne, ber .in Rriegsbech macht", ausnahmsweise bie Erfaubnis gabe, unferen Feinden fein prima Rriegevech ju liefern. Bisber bat bies gwar hinbenburg mitfamt ben berbundeten Truppen gu Lanbe und gu Baffer trefflich beforgt. Aber - falls die herren Feinde noch mehr Bebarf an "Ariegspech" haben - Ober follte es fich bei ber Anzeige am Enbe bar nur um bie Anfündigung orfates für Dierfäffer banbetes 99

n. Ber manrhaft Rentrate. Rurglich besuchte mich ein Befannter aus Schweben. Er ift Inhaber eines grofen Ausfuhrhauses in Gothenburg und bat im Rriege burch englische Auftrage erheblich verbient. Bir fprachen namtrlich über ben Rrieg, und ich bemangelte gum bunberiften Male, bag fich bie norbischen Länder so tnechtlich bie britische Aussubrüberwachung gefallen ließen. Da lächelte mein schwedischer Freund neunmalweise. — "Seben Gie," fagte er nach einer fleinen Beile, "es gibt gludlicherweife trop ber erzwungenen Ausfuhrberbote, bie Ihnen so wenig gefallen, für wahrhaft neutral benkende Schweden Mittel und Wege, um diesen Seist zu bestätigen." — Ich sah ihn fragend an. — "Sehr einfach," suhr er sort. "Sehen Sie, an England habe ich Seld verdient . . . und angelegt habe ich es in — dentscher Kriegsanseihe!"

if. Ueber ben Ginfluß ber friegemäßig veranberten Ernährung. Gin geeignetes Material zur Feststellung bes Einfluffes bieten bie jugendlichen Arbeiter und Lehr-linge ber Firma Carl Beiß in Jena, ba fie seit Jahren halbjährlich untersucht wurden und babei auch Gewicht und Rorperlange fefigeftellt murben. Aus ben jent ge-wonnenen Bablen im Bergleiche ju benen ber früheren Untersuchungen und aus bem aflgemeinen Ginbrud ber Untersuchten wird ber Schluß gezogen, bag bie veranberte Ernährung bis Enbe 1915 gu feiner Schabigung geführt

humoriftifches.

Des Bunber. "Ich weiß nicht, ich tann trinten, was ich will — aus ber Arbeit mach

Vollswirtschaftliches.

Inngen, bie von maggebenber Seite fiber bie unferes Unterfeebootfrieges gemacht wurden. bei Eröffnung des freten Borjenvertehrs zu bier Kaufiatigfeit bei. Die führenden Month hatten fester eingesett, um dann auf Realit jum Teil etwas nachzulassen.

zum Teil etwas nachzulassen.

3, Berlin, 27. April. (Warenmarkt. R. lich.) Serrabella 36—43, Futterrübensamen Buderrübensamen 68. Saatweizen 24—28, E gen 15—20, Saathaser 13—23, Saatgerke Spörgel 70, Saatwiden 40—45, Saatlupinen i Saatpeluschen 35, Nahgras 100—111, Grassan Weißtlee 180—182, Schwebenklee 192, Timos bis 104. Gelbklee 55—58, Heidefrant 1,50, K Saatmais 72 per 50 Kilo ab Station, Wiesens bis 10.20, Kleehen 11—12, Timoteehen 10,75—Flegelstroh 4,00—4,60, Maschinenstroh 3,75 Prefistroh 4,50 per 50 Kilo frei Haus.



toften bie fi ober berei Reflo

Mbonn monattich 45 iobn 50 Bfq. bezogen vierte

Lelephu

ir. 54

Umtlid der 14 3ah

Die Qus d Bormill urlauber be Reibenfol die refflid en, fodaß

nedigt mer Die (Die Begt br ab im er Menne d an derfei gu biefem verfügt, i

er barauf Bei der (

Bewerbur oon weit allsanfprü preichen.

beiegen.

Die Muss phabetiid asberechtig

Bon 4— Bon 5-6 Bon 6-7

angsbere Bon 4-Bon 5—6 Bon 6—7

n eine möglichen einzuhal ngen nic Un den uitlungs Moholung

enorm Berlufte

Berlin ufte ber & nach Trus läßt, gere mußten i impft ber u. Die te ihres B

Holzversteigerung.

Um Blittwody, ben 2. Wai d. 38., 3 IIhr nachm. beit Gigungsla wird in den Diffrikien 18 Sammereifen und 19a Pfühl ba febende Dunbolg öffentlich meiftbietend an Dit und Gtelle ber 27 Stämme mit 4,80 Fm.

19 Derbitangen 1. RI. 3. 81.

2 Stämme mit 1,19 Fm. Sammelplat für Kaufer : Forfthaus Abeinblick. Schierflein, 27. April 1917.

Der Burgermeifter: 6 ch m

Camftag ben 28. April 1917, abenbe 8% Ilhr, findet im "Reicheapfel" bie alljabrliche

Generalversammlung

mit folgender Tagesordunng ftatt:

1. Bericht bes Borftandes (Schulbericht).

2. Bericht bes Raifierers. 3. Erfatmahl bes Boiftanbes

4. Babt ber Rechnunge-Brufungetommiffion-5 Babl ber Delegierren jur Rriegstagung ber 6

vereine von Raffan gu Emburg. 6. Berichiebenes.

Um recht gablreiches Erfcheinen erfucht

Der Borftan

Rohlenverkauf.

Die Kriegsfürforge latt am Moutag, ben 30. April, morgens 7 Uhr ab, an der Bahnftation Rohlen gegen Bargal ben Beniner gu 2,20 Dif., verhaufen. Es merden an jede Be nur fleine Mengen von 1-5 Zeniner abgegeben. Gade gum 1m 4. füllen find mitgubringen.

Um Montag Rachmittag von 2 Uhr ab wird im Soft Meggerei Preußig eingefalzener Epinat, das Pfund gu 1,10 verkauft. 1 Pfund gefalzener Spinat - 2 Pfd. frifder Spinat. Spinat wird einen Tag por bem Rochen gemaffert und bann frifcher Spinat behandelt. Bei dem jehigen Mangel an Bemufe ho mir den Spinat nur empfehlen.

Die Kriegsfürforg

Für Rahnfrante.

Bom Seeresdienft porläufig befreit, halle meine Spred finnben wieder ab von 9-1 und von 5-6

> S. Riemener, Dentift, Biebrich, Dlainger Strafe 25 a.

M. 15 .- bis M. 20 .- können Sie wöchentlich verdu Strebfame Perfonen finden dquernd angenehme Urbeit im 5 Borm. 9% Uhr Gollesdienft, Berr Berlangen Sie postfrei und koftenlos Auskunft von uns. Stru Lagarelipfarrer Steubing, Biegen. warenfabrik Baterftradt & Co., Samburg 36., Albrechist

Todes-Anzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, herzensguter, treuer Sohn und Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

Fritz Schäfer

Musketier in einem Infanterie-Regiment,

im 20. Lebensjahre am 13. April diesem unglückseligen Weltkrieg zum Opfer fiel.

In tiefem Schmerze:

Familie Georg Hein. Schäfer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus, insbesondere den ev. Schwestern für ihre liebevolle Pflege, sowie Herm Pfarrer Kubler-Biebrich für seine tröstenden Worte am Grabe, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie Allen, die sie zur letzten Ruhe geleiteten,

Schierstein, 27. April 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Wilhelm Schnabel.

Die Abnuhung eines

Rleeachers,

ev. auch geteill, gu hohem Preife du kaufen gefucht. Maberes in der Expedilion.

3m Saufe Wilheimftrage 44 ift eine ichone

3-3immerwohnung mit Bubehor gum 1. Bult ober ipaler gu vermielen. Maberes bei Rarl Ras.

1 arok. Zimmer u. Ruche gum 1. Mai oder fpater au permielen. Naberes Rheinftr. 8.

in jeder Ausführung liefert prompt Druderei BB. Brobit.

Große

3-3immer-Wohnung,

Land

Behritr. 38.

ju pachien oder ju ganien gejucht Lebritr. 38

Bu verkaufen.

Rariftr. 10.

Die Abnugung eines

Riceamers au faufen gesucht. Offeren unter 150 Dt. R. an die Expedition b. Bl

tauft Jafob Beiff, Beilfir. 8.

Bekannimadung.

Das in Schierffein, Wilhelmftr neu bergerichtet, fofort zu vermieten. Dr. 19, belegene Sousgrundfifich des verftorbenen Seren Reinbard Schmidt foll freihandig verkauft merden. Alle Roffen gu Laften des Schriftliche Ungebote nehme ich bis jum 5. Mai de 39. enigegen

Biesbaden, 26. April 1917.

Der Naglakpfleger Barner

Gladikammerer a. D.

Gottesdienfordnung.

Evang. Gemeinbe. Sonnlag, ben 29 April 1917.